

**DIE NÄCHSTE AUSGABE DES
CHARITY-NACHRICHTENMAGAZINS
ERSCHEINT IM MAI 2009
www.helptheworld-now.de**



Verantwortung hat ein Gesicht – das eines kleinen Teddys, dem sämtliche Sympathien sicher sind

NACHHALTIGKEIT

Mit Knopfaugen und grünem Schal

Er ist klein, niedlich, rührt jedes Herz – und hat eine besondere Gabe. Der Teddybär, den die Arcandor AG rund um die Welt schickt, entlockt Prominenten, Unternehmern, Künstlern und Wissenschaftlern bedeutsame Worte zum Thema Verantwortung

Olli Kahn hat ihn, Eva Luise Köhler und auch Günther Beckstein – den kleinen, felligen Gesellen mit den schwarzen Knopfaugen, der aussieht, als hätte er mal eben eine Zeitreise vom Anfang des 20. Jahrhunderts zu uns gemacht. Jeder, der mit ihm fotografiert wird – Persönlichkeiten aus Business, Politik, Kunst, Sport und Wissenschaft – erzählt, was für ihn Verantwortung und Nachhaltigkeit bedeuten. So teilt zum Beispiel Bundespräsidentengattin Eva Luise Köhler mit: „Wenn Kinder wirklich ernst genommen werden, entwickeln sie die Fähigkeit, Verantwortung für sich und die Gesellschaft zu übernehmen.“ In einer Mini-Ausgabe des Magazins „Glocalist“ wurden die bisher gesammelten Zitate und Fotos veröffentlicht.

Auf die Reise geschickt hat den Bären die Arcandor AG, zu der neben Thomas Cook auch Primondo mit Quelle und den Spezialversen-

dern sowie die Karstadt Warenhaus GmbH gehören. „Es ist nicht entscheidend, dass der Name eines Unternehmens in die Welt getragen wird, sondern der Inhalt einer nachhaltigen Aktion, die allen zugute kommt“, sagt Dr. Alexandra Hildebrandt, Leiterin Gesellschaftspolitik Arcandor AG und Initiatorin der Kampagne.

So trägt der Teddy nirgends ein Arcandor-Schildchen und nur eine kleine Kennzeichnung der Hermann Teddy GmbH, die den Bären in Handarbeit in einer Auflage von 500 Stück produziert hat. Einzig der Schal mit den Worten „Verantwortung tragen“ darf ihn wärmen.

Der Bär wandert jedoch nicht nur durch die Hände deutscher Prominenz – er trat sogar eine Reise nach China an. Dort unterstützt die Arcandor AG seit dem verheerenden Erdbeben im Mai 2008 die Arbeit der internationalen Hilfsorganisation Save the Children, eine der renom-

miertesten weltweiten Kinderhilfeorganisationen. Schnell und unbürokratisch stellte die Arcandor AG innerhalb weniger Tage nach der Katastrophe eine Großspende zu Verfügung – so konnte Save the Children 2.500 Kindern in den betroffenen Gebieten helfen, sich der Waisen annehmen und sie vor Krankheiten schützen.

Eine besondere Rolle kommt dem großen Bruder des kleinen Teddys zu: Als „Wanderbär“ wird der Große, der als „neutrales“ Unikat ohne Namensnennung von Teddymacherin Marion Koeppel in Handarbeit gefertigt und gestiftet wurde, jährlich von der Arcandor AG an eine Person verliehen, die in vorbildhafter Weise Verantwortung übernimmt. Die gesamte Teddybär-Kampagne wird in einem Buch dokumentiert werden, dessen Erlös wiederum nachhaltigen Projekten zugute kommen soll. Gute Reise, kleiner Bär. <<



Oben: Der kleine Bär in China – wo Save the Children sich um die Opfer der Erdbebenkatastrophe kümmert. Unten: Kleiner Bär ganz groß – der „Wanderbär“ ist ein Unikat, das jährlich an eine vorbildhafte Persönlichkeit verliehen wird



„Verantwortung ist – gerade im Unternehmen – arbeiten mit geliehener Macht auf der Basis von Wertschätzung, ohne die Wertschöpfung nicht entstehen kann. Gerade in diesen turbulenten Zeiten heißt Verantwortung zu tragen auch „Mut zur Zuversicht“ zu geben und Krisen als Chance zu nutzen!“

Stefan W. Herzberg (Vorsitzender der Geschäftsführung der Karstadt Warenhaus GmbH und Arcandor-Vorstandsmitglied)



„Verantwortung tragen heißt für mich, sportlich Individualität zu fördern und sich optimal in die Mannschaft, auch in einer tragenden Rolle, einzufügen. Es heißt für mich auch, Aufgaben mit Kompetenz zu erfüllen und gegebenenfalls die Folgen, egal wie sie ausfallen, zu tragen, aber auch Menschen zu führen und ihnen in der Not Halt zu geben.“
Oliver Kahn (Ex-Bayern-Torhüter)